

Gernot Störzbach

Architektur zeichnen

Ein Arbeitsbuch
zum Selbststudium

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	10
1. Kapitel Grundlagen	11
1.0 Informationen	11
1.1 Einstieg	11
1.1.1 Allgemein	11
1.1.2 Definition	11
1.1.3 Anwendung	14
1.1.4 Die Problematik Gegenstand – Bild	14
1.2 Begriffe	15
1.2.1 Die Grundebene	15
1.2.2 Augenebene und Augenhöhe	15
1.2.3 Hauptsehstrahl und Bildebene	15
1.2.4 Horizont und Spur	15
1.2.5 Der Betrachter, der Zeichner	15
1.2.6 Die Distanz	15
1.2.7 Das Sichtdreieck	16
1.2.8 Distanzpunkte und Fluchtpunkte	17
1.3 Das Zeichenblatt	19
1.4 Der Maßstab	19
1.5 Hilfen und Beispiele	20
1.5.1 Quadrat und Kreis als Einstiegsunterlage – Vorgaben für die Freihandzeichnung	20
2. Kapitel Vorabbetrachtungen – Die Schule des Zeichnens	26
2.0 Informationen	26
2.1 Der Weg zum Ziel – Das Wunschbild – Anforderungen an Inhalt und Effizienz	26
2.2 Skizze – Zeichnung – Bild. Schwarzweiß oder Farbe. Texte und Staffage.	26
2.3 Material und Technik – Zeitaufwand	27
2.4 Fehlerquellen: Falsche Vorstellungen, falsche Vorbilder – Fehlinterpretation des eigenen Könnens	27
2.5 Problematik des Bildeinstiegs – Die Mühe des (wiederholten) Bildansatzes	27
2.6 Die geometrische Vereinfachung – Reduzierung auf bekannte Grundelemente	27
3. Kapitel Das orthogonale Schaubild	28
3.0 Informationen	28
3.1 Die klassische Kulisse	28
3.1.1 Architektur	30
Erstes Beispiel: „Innenraum“ –	
Drei Maßstäbe	30
Zweites Beispiel: „Straßenraum“ – Zwei Möglichkeiten	31

3.1.2	Landschaften	34
	Erstes Beispiel: „Auf dem Friedhof“ – Eine Bildkomposition	34
	Zweites Beispiel: „Traumgarten“	39
	Drittes Beispiel: „Kulturlandschaft“	39
3.2	Figurensuche – Menschen im Bild	42
3.2.1	Zeichentechnische Vorgaben – Die Einbindung in das Bild	42
3.2.2	Menschen im Tiefenraum – Eine Fantasiekomposition	44
	Beispiel: „Kaufhaus“	44
3.2.3	Bildmontagen aus eigenen Freihanddarstellungen	46
	Beispiel: „Display-Mannequins“	46
3.2.4	Tiefenkompositionen, nach der Fantasie gezeichnet	48
	Beispiel: „Menschen im Straßenraum“	48
4. Kapitel	Das spontane Bild – Grundbetrachtungen	50
4.0	Informationen	50
4.1	Die Ebenen	50
4.1.1	Auf der horizontalen Ebene – Wege und Flüsse, der Blick in die Ferne	50
	Erstes Beispiel: Eine Wegesituation in der Zentralperspektive	50
	Zweites Beispiel: Wege und Bäume in einer Übereckperspektive	52
	Drittes Beispiel: Kreise und Ellipsen – Zentralperspektiven	54
4.1.2	Auf der geneigten Ebene – Wege und Bäume	56
	Erstes Beispiel: Der „Keil“ als Hilfskonstruktion	56
	Zweites Beispiel: Bäume am Hang – Eine Zentralperspektive	58
	Drittes Beispiel: Ein Zylinder auf geneigter Ebene – Eine Zentralperspektive	59
4.1.3	Die vertikale Ebene – Wände und Säulen	60
	Erstes Beispiel: „Kirchenraum“ – Eine Zentralperspektive	60
	Zweites Beispiel: „Zwei Mauern“ – Eine Übereckperspektive	64
	Drittes Beispiel: Kreise und Ellipsen – Zentral- und Übereckperspektive	68
4.2	Konstruktionen	71
4.2.1	Baukonstruktion	71
	Erstes Beispiel: Holzstützen im Innenraum – Eine Übereckperspektive	71
	Zweites Beispiel: Dachsparren – Zentralperspektiven – Vier Varianten	74
4.2.2	Gerade Treppenläufe – Eine Übereckperspektive	84
4.2.3	Runde Treppenläufe – Eine Zentralperspektive	86
4.3	Außensituationen	88
4.3.1	Architektur – Drei Anregungen zur dreidimensionalen Präsentation („konvexe Architektur“) – Drei Übereckperspektiven	88
	Erstes Beispiel: Die Wirkung der großen Entfernung zum Objekt – Die Ruhe des großen Vorfeldes – Der niedrige Himmel	89
	Zweites Beispiel: Die Wirkung des knappen Vordergrundes – Der hohe Himmel – Der ganz tiefe Horizont	90
	Drittes Beispiel: Die Wirkung von Vorder-, Mittel- und Hintergrund – Massen- und Formenüberschneidungen, Dichte – Personen	92
4.3.2	Öffentliche Räume – Ansätze („konkave Architektur“)	94
	Informationen	94
	Erstes Beispiel: „Ausstellungstor“	95
	Zweites Beispiel: „Eine Architekturphantasie“	96
4.3.3	Vegetation – Die Natur	98
	Informationen	98
	Erstes Beispiel: Fantasiebäume – Studienzeichnungen	98
	Zweites Beispiel: Spaziergänge in der freien Natur – Stimmungsbilder	100
	Drittes Beispiel: Anwendung – Konstruktionshilfe zur Darstellung einer Baumreihe – Die Einbindung von Personen – Eine Zentralperspektive	103
4.4	Innenräume – Einrichtungen	104
4.4.1	Beispiel: Die zwei Maßstäbe – Eine Zentralperspektive	104
4.4.2	Beispiel: „Holzhalle“ – Holzkonstruktionen als Gestaltungselemente – Eine Zentralperspektive	105
4.4.3	Beispiel: „Messehalle“ – Die geometrische Stahlkonstruktion und ein Einrichtungsversuch – Eine Übereckperspektive	111

5. Kapitel	Konstruierte Zentral- und Übereckperspektiven	122
5.0	Informationen	122
5.1	Die freie Konzeption auf der Grundlage des traditionellen Quadratrasters – Dreidimensionales Entwerfen	122
5.1.1	Informationen	122
5.1.2	Beispiel: „Straßenraum“ – Eine Zentralperspektive im Horizontalraster	127
5.1.3	Beispiel: „Am Kanal“ – Eine Übereckperspektive im Vertikalraster	138
5.2	Die gebundene Konzeption auf der Grundlage einer Vorgabe	146
5.2.1	Informationen	146
5.2.2	Beispiel: „Dekoration / Bühnenbild / Ausstellung“ – Das Ansetzen und die Weiterentwicklung einer Übereckperspektive – Kreise und Ellipsen – Personen im Bild	158
5.2.3	Beispiel: „Winkelhaus“ – Alternative Ansätze – Detailraffinessen – Zentral- und Übereckperspektiven	171
5.2.4	Beispiel: „Ein Wohnraum“ – Verschiedene Darstellungsmöglichkeiten – Eine Umkehrung – Eine Übereckperspektive	176
5.2.5	Beispiel: „Oben – Unten“ – Straßen und Häuser in einer bewegten Topografie – Alternative Ansätze und Bildaussagen – Übereckperspektive – Eine Abschlussarbeit	180
Exkurs	Ein Skizzenbuch	189